

Spezielle Hinweise zur Hausarbeit im Modul 1.4 (To-Do-Liste)

Formale Hinweise

1. Anmeldung, erster Schritt: Vormerkung beim Prüfungsamt

Die Anmeldung zur Hausarbeit erfolgt in zwei Schritten. Sie kann ab Beginn des Semesters durchgeführt werden. Der letzte Termin zur Anmeldung/Vormerkung einer Hausarbeit für das Wintersemester ist immer der **14. Dezember** bzw. für das Sommersemester der **16. Juni**. Bitte beachten Sie: Falls Sie den Termin für die Anmeldung verpasst haben sollten, können Sie sich erst wieder ab Beginn des nachfolgenden Semesters zur Hausarbeit anmelden.

Die Anmeldung erfolgt im ersten Schritt noch ohne Themennennung, sondern nur mit der Bitte um ein Hausarbeitsthema. Hierzu verwenden Sie bitte die **Online-Prüfungsanmeldung**.

Vor der Anmeldung sollten die Kurse des Moduls, und zwar in der Reihenfolge

34123 Einführung in die europäische Verfassungsgeschichte,

04122 Deutscher Sonderweg,

04163 Deutschland in der Weltpolitik,

34194 Politische Geschichte Deutschlands 1871-1945,

gelesen werden. Für einen erfolgreichen Abschluss des Moduls empfehlen wir - neben der Teilnahme an der Präsenzveranstaltung - dringend die vorbereitende Lektüre der Kurse, für die Sie sich wenigstens einen Monat Zeit nehmen sollten. Während der Lektüre können Sie natürlich bereits Schwerpunkte entsprechend des gewählten Hausarbeitsthemas setzen. Die bisherige Erfahrung zeigt, dass nach intensiver Lektüre und Auseinandersetzung mit den Kursen die formalen und inhaltlichen Anforderungen einer Hausarbeit besser verstanden und erfüllt werden, insbesondere auch weil sich die Hausarbeitsthemen auf die Kurse beziehen.

2. Anmeldung, zweiter Schritt: Wahl des Themas und Bearbeitungsbeginns

Wenn Sie sich zur Hausarbeit beim Prüfungsamt angemeldet haben und zugelassen (vorgemerkt) worden sind (Achtung: Es werden darüber keine schriftlichen Bestätigungen mehr auf dem Postweg versandt, Sie erhalten lediglich eine Bestätigung vom System bei Durchführung der Anmeldung!), müssen Sie einen Themenvorschlag und den genauen Zeitpunkt des Bearbeitungsbeginns beim Modulbetreuer einreichen. Dieser zweite Schritt der Anmeldung erfolgt über das [Online-Formular: Thema und Bearbeitungsbeginn](#).

Für die Auswahl der Hausarbeitsthemen, die sich an den im Modul 1.4 angebotenen Kursen orientieren, stehen eine Textsammlung sowie Fragestellungen zur Verfügung. Diese Liste der Hausarbeitsthemen wird jeweils zu Semesterbeginn auf der Modulseite (ganz unten) veröffentlicht. Zu diesen Themen sollen - nach Absprache mit dem Modulbetreuer - die Hausarbeiten verfasst werden. Nur in begründeten Ausnahmefällen (z.B. eingeschränkter Literaturzugang wegen Auslandswohnsitz) können noch andere Themen gewählt werden; dies allerdings nur in Absprache mit dem Modulbetreuer. Im Rahmen der Präsenzveranstaltungen zu Modul 1.4 können die Hausarbeitsprojekte nach vorheriger Anmeldung vorgetragen und diskutiert werden. Die Teilnahme an einem Präsenzseminar wird als Vorbereitung und Hilfe bei der Erstellung der Hausarbeiten unbedingt empfohlen und wird nach § 10 der Prüfungsordnung BA Politik und Organisation anerkannt. Bei der Wahl des Bearbeitungsbeginns sind die unterschiedlichen Bearbeitungsfristen für Voll- und Teilzeitstudierende (siehe nachfolgender Abschnitt) sowie der letztmögliche Abgabetermin zu beachten, der immer dem letzten Tag des Semesters (31. März oder 30. September) entspricht. Bitte berechnen Sie bei diesem zweiten Schritt der Anmeldung auch den notwendigen Verwaltungsaufwand mit ein: So sind Thema und gewünschter Bearbeitungsbeginn bis spätestens 10 Tage vor dem gewünschten Termin einzureichen. Der letztmögliche Termin für diesen zweiten Anmeldeschritt wäre also bei Vollzeitstudierenden der 28./29. Februar (WS) bzw. 30. August (SS) und bei Teilzeitstudierenden der 7. Februar (WS) bzw. 9. August (SS).

3. Einreichung eines Exposé

Noch vor der Anmeldung des Themas und Bearbeitungsbeginns sollten Sie außerdem einen Gliederungsentwurf der Hausarbeit sowie eine Liste der vorgesehenen Literatur (insgesamt 1-3 Seiten) per E-Mail beim zuständigen Bearbeiter Ihres Themas einreichen (Sie finden Namen und E-Mail-Adresse des Bearbeiters auf der Liste der Hausarbeitsthemen). Sie erhalten daraufhin eine Stellungnahme mit evtl. Verbesserungsvorschlägen und Anregungen. Die Einreichung eines solchen Exposé wird dringend empfohlen, sie kann nur dann unterbleiben, wenn Sie sich für eine

Buchbesprechung entschieden haben und dabei die "Anleitung zur Anfertigung einer Buchbesprechung" (siehe nachfolgende Abschnitte) befolgen.
Bitte beachten Sie, dass für eine rechtzeitige Rückantwort das Exposé bis spätestens zwei Wochen vor dem gewünschten Bearbeitungsbeginn einzureichen ist.

4. Bearbeitungsfrist, Umfang und Einreichung

Nach der Anmeldung des Themas und des gewünschten Bearbeitungsbeginns erhalten Sie vom Prüfungsamt eine Bestätigung, durch die Ihnen Thema und Bearbeitungsbeginn offiziell gestellt werden. Erst jetzt beginnt die Bearbeitungszeit, die für Vollzeitstudierende drei Wochen, für Teilzeitstudierende sechs Wochen beträgt.

Um eine fristgerechte offizielle Benachrichtigung garantieren zu können, müssen Thema und gewünschter Bearbeitungsbeginn bis spätestens 10 Tage vor dem gewünschten Termin eingereicht werden (siehe oben).

Die Hausarbeit umfasst etwa 15 Seiten (Angaben bezogen auf DIN-A4-Papierformat, 1,5 zeilige, 12-pt-Schrift sowie eine Randleiste von 5 cm).

Wichtig: Wenn die Hausarbeit in der vorgegebenen Frist nicht abgegeben wird, gilt sie als nicht bestanden und kann ggf. bis zu zweimal in den folgenden Semestern wiederholt werden (allerdings nicht mit demselben Thema). Der Termin des Bearbeitungsbeginns bzw. die Frist der Fertigstellung sollte also so gewählt sein, dass er auch wirklich eingehalten werden kann! Die Vorbereitung sollte dementsprechend vor dem Bearbeitungsbeginn stattfinden!

Beachten Sie bitte:

Die fertige Arbeit ist fristgerecht (es zählt der Poststempel!) und mit Anlage der Erklärung, dass die Arbeit selbständig und nur unter Verwendung der angegebenen Literatur verfasst worden ist (vgl. § 13 Prüfungsordnung BA Politik und Organisation), an das Prüfungsamt einzureichen:

FernUniversität Hagen

Prüfungsamt KSW

z. Hd. Frau Ritter

58084 Hagen

Das Ergebnis der Hausarbeit wird innerhalb der nachfolgenden sechs Wochen per Post mitgeteilt.

5. Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss

Die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss des Moduls 1.4 (Hausarbeit) lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Nehmen Sie sich (mind. einen Monat) Zeit für die Lektüre der Kurse
- Beachten Sie die Termine und Formen des zweistufigen Anmeldeverfahrens
- Informieren Sie sich über die formalen und inhaltlichen Anforderungen der Hausarbeit (siehe nachfolgende „Anleitungen“)
- Reichen Sie rechtzeitig ein Exposé beim Modulbetreuer ein
- Nehmen Sie wenn möglich an der Präsenzveranstaltung teil
- Suchen Sie bei Fragen, Unklarheiten, Unsicherheiten möglichst frühzeitig den Kontakt zu den unten aufgeführten Ansprechpartnern

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Modulbetreuer Prof. Dr. Peter Brandt zur Verfügung; ferner können Sie sich auch an Dr. Werner Daum sowie (bei organisatorischen Fragen) an Daniela Leliwa, B.A. wenden. Nachrichten an den Modulbetreuer können unter 02331/9872110 hinterlassen werden; Rückruf erfolgt spätestens nach wenigen Tagen.

Vorgehensweise nach erfolgter Themenwahl

Allgemeiner Hinweis: Die Hausarbeit sollte sowohl beschreibende als auch bewertende Passagen beinhalten, wobei die Proportionen zwischen beiden Komponenten nicht zuletzt vom gewählten Thema abhängen. Wenn Sie, wie gewünscht, Stellung beziehen, ist deutlich zu machen, in welcher Weise und mit welchen Argumenten Sie zu Ihrem Urteil gekommen sind und in welchem Forschungskontext sich Ihr Urteil bewegt. Unterscheiden Sie dabei klar zwischen eigener und Fremdeinschätzung.

Erste Orientierung

Informieren Sie sich zunächst über Lexika und Handbücher sowie – wenn bereits bekannt – über Monographien, Sammelbände, Zeitschriftenbeiträge zu dem von Ihnen gewählten Thema. Nutzen Sie auch, wenn möglich, die systematischen und Schlagwortkataloge größerer Bibliotheken! Guten Zugang bieten auch die elektronischen Bibliotheks-OPACs. Legen Sie schon bei der Literatursuche

Karteikarten o. dgl. als Vorarbeit zur Erstellung der späteren Auswahlbibliographie (Verzeichnis der verwendeten Quellen und Literatur) an.

Lesen und Exzerpieren

Bilden Sie eigene Leitfragestellungen und thematische Schwerpunktbereiche und arbeiten Sie sich entlang dieser Kriterien in Literatur und Quellen ein. Halten Sie Ihre Selektionskriterien möglichst konsequent durch, seien Sie notfalls aber auch bereit, diese zu ändern oder zu ergänzen. Arbeiten Sie beim Exzerpieren der Texte rationell und wenden Sie keine zu komplizierten Systeme an. Ordnen Sie die exzerpierten Passagen den von Ihnen vorgegebenen Kriterien zu – beachten Sie Überschneidungen. Vermerken Sie exakt die bibliographischen Herkunftsdaten Ihrer Exzerpte (Autor, Titel, Erscheinungsort, -jahr, Seite). Notieren Sie sich eigene, in der Recherche- und Lese-phase entstandene Überlegungen und Ideen. Sie können diese vielleicht für die Niederschrift nutzen.

Gliederung

Wenn die Lese-phase weitgehend abgeschlossen ist (Sie müssen nicht auf das letzte vorbestellte Buch warten!), ordnen Sie Ihr Material und entwickeln daraus das Gliederungskonzept der Hausarbeit. Folgendes Gliederungsschema wäre denkbar.

- Titel (Titelseite, Inhaltsverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis, ggf. Vorwort [für Hausarbeiten eher unüblich]).
- Einleitung (Vorstellung der Thematik und der verwendeten Methoden, ggf. Rechtfertigung der Themenwahl, Vorstellung von Leitfragestellungen und Thesen; ggf. Darstellung des Forschungsstands [kann auch ins Fazit], keine persönlich-privaten Bemerkungen [Dank an Ehepartner o. dgl.], die ins Vorwort gehören).
- Kapitel 1 – ? (Argumentation entlang der o. e. Leitfragestellung / Thesen; darauf achten, daß der „rote Faden“ nicht verloren geht).
- Fazit: Zusammenfassung der Ergebnisse; Würdigung ihrer Bedeutung im Hinblick auf Forschungsstand; evtl. Hinweis auf Möglichkeit der Ergänzung, Fortführung, Ausweitung des Themas)
- Amerkungsapparat (falls nicht Fußnoten auf Textseiten); Fußnotenzählung entweder durchgängig oder kapitelweise.
- Ggf. Quellenanhang, Darstellungen, Graphiken, Karten o. dgl.
- Verzeichnis der verwendeten Quellen und Literatur

Allgemeiner Hinweis: Übertreiben Sie nicht die Feingliederung. Es besteht die Gefahr, dass durch übermäßige Binnendifferenzierung (z. B. Dezimalklassifikation 2.1; 2.1.1.; 2.1.1.1. usw.) der innere Zusammenhang und die Lesbarkeit Ihres Textes beeinträchtigt werden.

Niederschrift

Auf der Basis des Gliederungskonzepts beginnen Sie mit der Niederschrift. Übernehmen Sie Zitate sorgfältig! Die Einleitung kann evtl. erst nach Niederschrift der Kapitel verfasst werden. Lesen Sie den Roh-text sorgfältig und überprüfen Sie, ob die Kapitelüberschriften dem tatsächlichen Kapitelinhalt noch entsprechen. Fügen Sie ggf. Unterüberschriften ein.

Schlusskorrektur

Lesen Sie den fertigen Text sowohl nach inhaltlichen als auch nach formalen Gesichtspunkten mehrfach durch. Achten Sie auf einheitliche Zitationsweise und stellen Sie das Literatur- und Quellenverzeichnis fertig. Achten Sie auch darauf, daß die Überschriften (und Seitenzahlen) im Inhaltsverzeichnis mit dem Textteil auch wirklich übereinstimmen.

Denken Sie daran, der Arbeit eine Versicherung beizulegen, dass die Arbeit selbständig verfasst wurde und keine anderen als die angegebenen Quellen benutzt wurden.

Abgabe

Bitte beachten Sie den Abgabetermin Ihrer Arbeit (steht auf dem Schreiben, mit dem Ihnen das Thema gestellt wird). Schicken Sie die Hausarbeit geheftet oder gebunden in einfacher Ausfertigung an das Prüfungsamt des Fachbereichs KSW.

Anleitung zur Anfertigung einer Buchbesprechung

Anleitung zur Anfertigung einer Buchbesprechung als schriftliche Hausarbeit im Rahmen des B.A. „Politik und Organisation“, Modul 1.4.

I. Vorarbeiten

Sie sollten zunächst nach Möglichkeit zwei bis drei Rezensionen zu dem zu besprechenden Werk recherchieren (und der Hausarbeit beilegen). Die Rezensionen können Sie den einschlägigen historischen Fachzeitschriften entnehmen, dem Rezensionjournal „Das Historisch-Politische Buch“, der Internationalen Bibliographie der Rezensionen u.a.; bitte beachten Sie auch die elektronischen Rezensionsorgane (v.a. HSOZKULT, Sehepunkte) sowie generell Clio Online. Das Fachportal für die Geschichtswissenschaften.

Zu den weiteren Vorarbeiten zählen Informationen über den Autor bzw. die Autorin und den Charakter des zu besprechenden Werkes bzw. zur Reihe, in der es erschienen ist (eventuell auch zu dem Verlag).

Informationen über den Autor bzw. die Autorin können Sie unter anderem entnehmen aus: Kürschner's Gelehrtenkalender, Who is who?, Neue Deutsche Biographie. Auch Internet-Recherche (über Google etc.) führt i.d.R. zu Ergebnissen.

Nun kann die gründliche Lektüre des Werkes erfolgen. Machen Sie sich dabei Stichpunkte oder fertigen Sie Exzerpte für die einzelnen Kapitel an, die Ihnen bei der anschließenden Abfassung der Arbeit hilfreich sein können.

II. Abfassung der Buchbesprechung

Ihre Buchbesprechung soll etwa 15 Seiten umfassen. Sie ist üblicherweise in drei Teile: Einleitung, Hauptteil, Schluss gegliedert.

1. Einleitung:

In der Einleitung sollen Informationen über den Autor/ die Autorin und die Reihe (bzw. u. U. den Verlag), in der das Werk erschienen ist, gegeben werden.

Sodann können die Quellenbasis, die inhaltliche bzw. zeitliche Reichweite des Buches u. a. m. erläutert bzw. andere wichtige Informationen, die der Einleitung oder dem Vorwort entnommen sein können, gegeben werden.

Wichtig ist vor allem, die Hauptfragestellung(en), die Methode und den Aufbau der Arbeit zu beschreiben.

2. Hauptteil:

In diesem Teil soll hauptsächlich eine ausführliche Inhaltsangabe des Buches erfolgen. Dabei sollten die Gliederung des Buches sowie die inhaltlichen Schwerpunkte oder auch Auslassungen des Autors bzw. der Autorin deutlich werden.

3. Schluss:

Im Schlussteil soll die kritische Würdigung des Werkes erfolgen.

Diese besteht aus einer kritischen Betrachtung der Einlösung der in der Einleitung formulierten Absichten des Autors/ der Autorin bestehen, des weiteren im Vergleich der Arbeit mit anderen Werken zu dem jeweiligen Thema sowie ferner in der Auseinandersetzung mit den o.g. Rezensionen. Wichtig ist, dass auch Ihre eigene Einschätzung der Stärken und Schwächen des Buches deutlich wird.

Anleitung zur Anfertigung einer Quelleninterpretation

Die Anleitung zur Anfertigung einer Quelleninterpretation können Sie hier abrufen:

[Exemplarische Quellenkritik und Interpretation](#) (PDF, 154 kb)

Anleitung zur Zitierweise

Anleitung zur Zitierweise bei der Erstellung der Hausarbeit im B.A. „Politik und Organisation“, Modul 1.4.

Beachten Sie bitte: Bei Buchbesprechungen ist eine Zusendung des Gliederungsexposés an den Modulbetreuer nicht erforderlich, sofern Sie sich an die hier angeführte Vorgehensweise halten.

Allgemeiner Hinweis

Bitte arbeiten Sie mit Anmerkungen am Ende der jeweiligen Textseite, nicht nach dem v.a. in den Naturwissenschaften üblichen Harvard-System, bei dem die Literaturverweise in gekürzter Form im laufenden Text untergebracht werden.

Anmerkungen beinhalten Hinweise auf die Herkunft eines Zitats sowie auf sinngemäße Aussagen aus Fremdwerten. In die Anmerkung können ergänzende Ausführungen, Exkurse, weiterführende Hinweise etc. aufgenommen werden. Ausführungen, die für das Verständnis Ihrer Arbeit unerlässlich sind, gehören in den Text, nicht in die Anmerkungen!

Die folgenden Zitierregeln verstehen sich als Empfehlung. Eine einheitliche, für alle wissenschaftlichen (oder auch nur historiographischen) Werke verbindliche Regelung existiert nicht. Innerhalb eines Werkes ist jedoch auf eine einheitliche, konsequent durchgehaltene Zitierweise zu achten!

Bitte achten Sie grundsätzlich darauf, dass Titel und wörtliche Zitate nicht der neuen Rechtschreibung unterliegen, sondern, wie in der Originalstelle vorgefunden, zu übernehmen sind (nicht einfach das Rechtschreibprogramm durchlaufen lassen!)

a) Monographie

Autor, Titel, Untertitel (= ggf. Reihentitel mit Bandangabe), Ort(e) Jahr, Seite

Beispiel:

Heidrun Homburg, Rationalisierung und Industriearbeit. Arbeitsmarkt – Management – Arbeiterschaft im Siemens-Konzern Berlin 1900-1939 (= Schriften der Historischen Kommission zu Berlin, Bd. 1), Berlin 1991, S. 10.

b) Aufsatz in Sammelband

Verfasser d. Aufsatzes, Titel d. Aufsatzes, ggf. Untertitel, in: Herausgeber, Titel des Sammelwerks (= ggf. Reihentitel, ggf. Bandzahl), Ort Jahr, Seitenzahlen des Aufsatzes, hier: Seitenzahl der herangezogenen Stelle.

Beispiel:

Reinhard Mutz, Die zerbrochene Hauptstadt. Berlin als Symbol des Ost-West-Konflikts, in: Hannelore Horn (Hrsg.), Berlin als Faktor nationaler und internationaler Politik (= Wissenschaft und Stadt. Publikationen der Freien Universität Berlin aus Anlaß der 750-Jahr-Feier Berlins, Bd. 7), Berlin 1988, S. 45-66, hier: S. 49 (wie kann das sein?! Fiona)

c) Aufsatz in Zeitschrift

Verfasser d. Aufsatzes, Titel d. Aufsatzes, in: Titel der Zeitschrift, Jahrgang oder Band der Zeitschrift (Erscheinungsjahr der Zeitschrift), Heftnr., Seitenzahlen d. Aufsatzes, hier: Seitenzahl des Textstelle.

Beispiel:

Robert Mandrou, Adelskultur und Volkskultur in Frankreich, in: Historische Zeitschrift, Bd. 217 (1973), H. 1, S. 36-53, hier: S. 40f. [„40f.“ bedeutet: S. 40 und die folgende Seite, also 41; „40ff.“ würde bedeuten: S. 40 und die darauf unmittelbar folgenden Seiten; besser wäre dann aber eine genaue Seitenangabe, z.B. S. 40-43].

d) Zitierung einer Quelle aus einer Quellenedition

Bezeichnung der Quelle (Original oder Sachtitel lt. Quellenedition), Datum (wenn vermerkt), in:

Herausgeber d. Quellensammlung, Titel/ Untertitel d. Quellensammlung, ggf. Bandzahl,

Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Seitenzahlen d. Quelle, hier: Seitenzahl d. Textstelle.

Beispiel:

Regierungserklärung von Bundeskanzler Helmut Schmidt zur Terrorismusbekämpfung (Auszug), 15.9.1977, in: Irmgard Wilharm (Hrsg.), Deutsche Geschichte 1962-1983. Dokumente in zwei Bänden, Bd. 2, Frankfurt a.M. 1985, S. 150f., hier: S. 150.

e) Übernahme eines Quellenzitats aus der Literatur

Name des Autors (historischen Akteurs), zit. n.: Verfasser, Titel, Seite

Beispiel:

Bismarck am 28.3.1887, zit. n.: Thomas Nipperdey, Deutsche Geschichte 1866-1918, Bd. 1: Arbeitswelt und Bürgergeist, München 1994, S. 188